TIMBERTEC

Das Auge am Auftrag

Die Software begleitet die Orders durch das Sägewerk

UPM sägt in Steyrermühl auftragsbezogen. Dafür biete Timbertec die beste ERP-Softwarelösung, ist man überzeugt.

Aus rund 650.000 fm Rundholz sägt UPM in Steyrermühl jährlich bis zu 390.000 m³ Schnittholz. Die großteils ungetrocknete Ware geht an KVH-, BSH- und Dreischichtplatten-Produzenten. Eine Besonderheit ist, dass nur nach Auftrag produziert wird. Das bedeutet unmittelbare Produktion ohne Puffer. Die Linie muss mit den vorhandenen Orders ausgelastet werden – eine Herausforderung für Produktionsmanager DI (FH) Georg Schneiderbanger. Mit der neu installierten ERP-Software TimberCommerce von Timbertec, Eutin/DE, wird diese Aufgabe aber leichter.

Der Produktionsplaner schleust die Aufträge in die Planung der kommenden Tage ein

Die Entscheidung war gut überlegt

2007 gab es den ersten Kontakt zu Timbertec. Erst im Juni 2010 wurde die Investitionsentscheidung zugunsten des norddeutschen Unternehmens gefällt. „Zwei Gründe gaben den Ausschlag", erinnert sich der FH Kuchl-Absolvent. „Der Fokus auf den Auftrag und die Schlagkräftigkeit von Timbertec als Unternehmen." In Steyrermühl sind die Module Arbeitsvorbereitung, Lagerverwaltung, Verkauf, Versand und Schnittbildkalkulation im Einsatz.

Bekannte Namen aus der Leimholzindustrie kaufen die Rohware bei UPM Steyrermühl. Im Regelfall verfügen sie über einen Rahmenvertrag. Die eigentliche Bestellung erfolgt eine Woche vor der Produktion. Mit der Linck V30-Linie wird nur auftragsbezogen gearbeitet. Das funktioniert dank der Orderfokussierung von TimberCommerce problemlos.

Praktischer Programmaufbau

„Bei jedem Modul kann ich die Datensätze anhand der Auftragsnummer nachverfolgen", lobt der Produktionsmanager. Positiv wird auch die Installation beurteilt. Zwischen September und Januar wurde TimberCommerce bei UPM Steyrermühl aufgesetzt. Zum vereinbarten Zeitpunkt war das System einsatzbereit.

„Der Beginn war sicherlich eine Herausforderung", berichtet Schneiderbanger. „Unsere Mitarbeiter mussten sich auf neue Aufgaben einstellen. In Summe gab es aber einige Arbeitserleichterungen."

So läuft der Bestellvorgang ab

Die Basis bilden die Rahmenverträge der einzelnen Kunden. Aus diesen transferiert der Bearbeiter die aktuelle Bestellung in einen Auftrag. Dieser steht dann dem Produktionsplaner zur Verfügung. Als Nächstes werden die Produktionsaufträge nach den Hauptwarendimensionen sortiert und in die Produktionsplanung eingeschleust. Im Modul Schnittbildkalkulation wird die erlösoptimale Schnittführung ermittelt. Dazu sind die Schnittbilder mit den Datenbanken über Haupt- und Seitenwarenkosten und -erlösen verlinkt.

Vieles wurde einfacher

TimberCommerce berechnet eine Reihe möglicher Schnittbilder und zeigt den Deckungsbeitrag dazu an. Der Produktionsplaner wählt jenen, der den besten Ertrag bringt oder nimmt auf aktuelle Seitenwarenbestellungen Rücksicht.

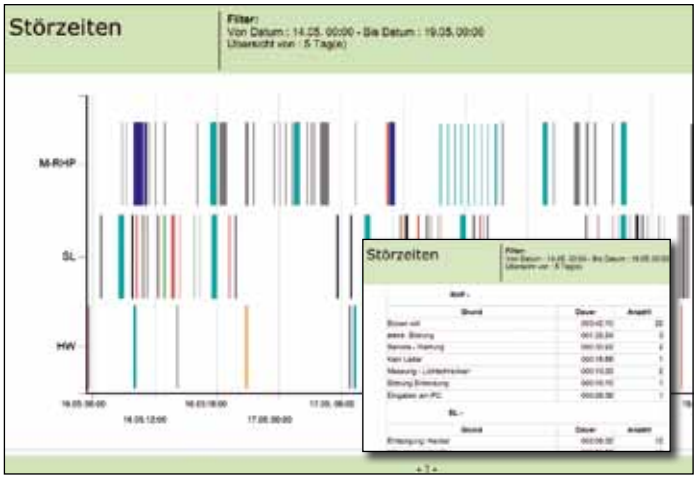
Das Schnittbild und die Produktionsdaten werden anschließend elektronisch an die Linck-Linie übermittelt. Im Schnittholzlager kommissioniert ein UPM-Mitarbeiter die Pakete. Die Sammelfakturen werden aus der verladenen Ware automatisch generiert.

Verrechnung, Produktionsplanung und Verkauf sind mit Timbertec wesentlich einfacher geworden. Dafür übernimmt der Versandmitarbeiter zusätzliche Aufgaben, da es ihm obliegt, die Verladung zu melden.

„Jetzt mache ich ein PDF"

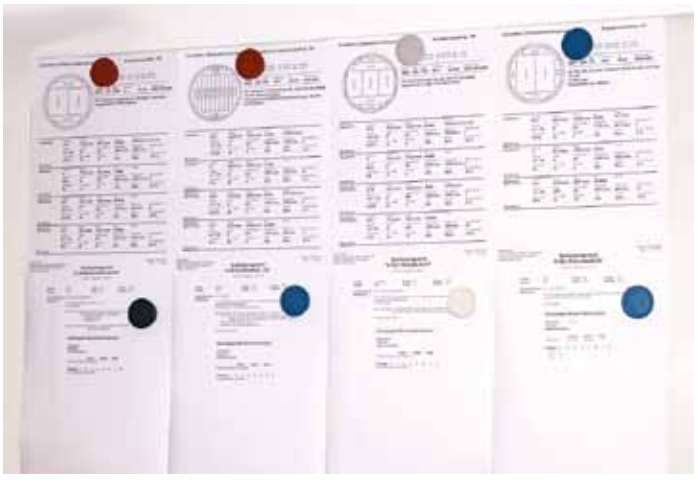
Der Workflow hat sich mit TimberCommerce deutlich verändert. Früher wurde eine „Unmenge an Zettelwerk" ausgedruckt und hin und her getragen. „Jetzt mache ich einfach ein PDF und schicke es digital", freut sich Schneiderbanger. Dass er von jedem Bildschirm die Tabellen nach Excel exportieren kann, sei ein weiterer Pluspunkt.

Vonseiten der Betriebsleitung wird die integrierte und auf den UPM-Standard erweiterte Nachkalkulation besonders geschätzt. „Damit bildet unser neues Programm die ganze Informationskette in einem Softwaretool ab", bestätigt General Manager Herbert Thaler. Er zeigt sich mit der Entscheidung von vor zwölf Monaten für Timbertec überaus zufrieden. **HP ‹**



TimberCommerce bildet die Informationskette ab und gibt umfassende Möglichkeiten zur Analyse etwa, der Störzeiten inklusive Auslöser und Ort

Bildquelle: Plackner; Screenhots: Timbertec



Schnittbilder und Sortierprogramme werden in Steyrermühl weiterhin zur Kontrolle zu Papier gebracht